



Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 9

September 2015

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de



Das neue Königspaar Artur und Mechthild, umringt von seinen Schützenbrüdern, beim Ehrenanzug. ■ Foto: Juraschek

Schützenkönig Artur Berenz schoss den Vogel ab

Krönungsball mit buntem Programm - Feucht-fröhliche Tombola - Verdiente Mitglieder geehrt

Am 5. September 2015 feierten die St.-Hubertus-Schützen Güls, allen voran das neue amtierende Königspaar Artur und Mechthild Berenz, ihren Krönungsball. Alle Gäste, darunter unter anderem auch die Blüten- und Weinkönigin Jessica mit ihren Prinzessinnen Katharina und Lea sowie der Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt, wurden ab 19.00 Uhr in der festlich dekorierten Schützenhalle mit einem Glas Sekt empfangen. Anschließend hatten die Schützen ein ausgewogenes und unterhaltsames Programm zu bieten: Neben dem festlichen Einzug und der Proklamation der Majestäten Artur und Mechthild Berenz, Schülerprinz René Rommersbach, Ju-

gendprinz Alexander Zentner und Pistolenkönig Markus Gräff wurden an diesem Abend auch die verdienten Mitglieder Reiner Richter, Erhard Krätzig, Rudi Lütkemeier und Jürgen Rosenbaum für ihre Verdienste und langjährige Mitgliedschaft im Verein geehrt.

Neben der erstmals neu eröffneten und selbst gebauten Cocktailbar sorgten auch Heike und Alfred Weber von den befreundeten Güls Husaren als »Verrücktes Ehepaar« für viele witzige Momente und große Lacher an diesem Abend. Abgerundet wurde dieses Programm auch erstmals durch eine Liveband, die Güls Nachwuchsband »The Joiners«. Sie sorgten für die passende

musikalische Untermauerung und animierten gekonnt das Publikum zum Tanzen. Neben den vielen Neuerungen blieben die Schützen aber auch einer Tradition treu: Wie in den vergangenen Jahren gab es auch an diesem Krönungsball wieder eine reichlich bestückte Tombola, deren Preise, unter anderem der Hauptpreis aus dem Autohaus Scherhag, keine Wünsche offen ließen.

Die Güls St.-Hubertus-Schützengesellschaft bedankt sich hiermit natürlich auch bei allen Spendern und Förderern der Tombola und würde sich freuen, auch im nächsten Jahr wieder viele Schützen, Ortsvereine und Gäste bei ihrem Krönungsball begrüßen zu können.

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Sommerferien sind vorbei. Ich hoffe, Sie alle haben sich gut erholt und konnten frisch gestärkt Ihre Arbeit wieder aufnehmen.

Offene Baustellen

In unserem Stadtteil war es während der Ferien sehr ruhig. Man merkte deutlich, dass viele ihren wohlverdienten Urlaub genossen. Weiterhin sind einige örtliche Baustellen zu bewältigen. So ist zum Beispiel die KiTa »Rappelkiste« immer noch nicht ganz fertig gestellt. Eingang und Parkplatzzuwegung zur Vereinshalle befinden sich noch in einem desolaten Zustand. In einem Gespräch vor Ort mit der Leiterin der KiTa, Anja Müller, sowie Herrn Diehl und Herrn Kretz vom »Zentralen Gebäudemanagement der Stadt Koblenz«, habe ich auf die Mängel hingewiesen und gefordert, dass die noch vorhandenen Missstände schnellstens beseitigt werden. Herr Diehl, Leiter dieser Behörde, hat mir glaubwürdig versichert, umgehend die nötigen Schritte einzuleiten, damit die KiTa bald auch im Außenbereich optimal genutzt werden kann.

Der Brunnen ist trocken

Seit Wochen schon steht der Brunnen auf dem Plan still. Dies habe ich bereits Ende Mai dem Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, der hierfür zuständig ist, mitgeteilt. Nach aufwendigen Untersuchungen wurde festgestellt, dass das unterirdische Pumpwerk defekt ist. Auf meine Anfrage hin wurde mir mitgeteilt, dass die Pumpe in Kürze erneuert wird und die Gül-

ser und ihre Gäste sich bald wieder an den Wasserspielen erfreuen können.

Der zuständige Eigenbetrieb bedauert die lange Verzögerung und hat mir zugesichert, dass die Anlage kurzfristig wieder in Betrieb genommen werden kann.

102 Jahre

Dieser Tage habe ich der ältesten Mitbürgerin unseres Stadtteiles gemeinsam mit Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig zum 102. Geburtstag gratuliert. Nicht nur der Oberbürgermeister kam aus dem Staunen kaum heraus, in welcher körperlicher und geistiger Frische die Jubilarin, Frau Eich, sich befindet. Sie stammt aus Düsseldorf, lebt seit 15 Jahren in Güls, fühlt sich hier pudelwohl und »will hier einfach nicht mehr weg«, so ihre Aussage bei der Gratulation. Wir wünschen Frau Eich noch viele schöne Jahre in unserem »Güls am See«.

Friedhof säubern

In der letzten Ausgabe des »Gölser Blättche« hatte ich die Anregung einer Bürgerin aufgegriffen, den Friedhof in Güls in Eigenleistung zu säubern. Daraufhin haben sich einige Personen gemeldet, die mithelfen wollen. Wir haben vor, den Friedhof samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr zu reinigen und mit diesen freiwilligen Leistungen die vorhandenen Missstände zu beheben.



Haltestelle wird verlegt

Die Bushaltestelle der Linie 13, die nach Bisholder führt, wird im Herbst verlegt. Die Haltestelle »Bisholderweg« in Höhe der Karl-Möhlig-Straße entfällt, und hierfür werden im Keltenring und an der Ecke Ludwig-Denk-Str./Karl-Mannheim-Straße neue Haltestellen eingerichtet. Dies ist zwar keine optimale Lösung, aber es war nicht anders zu regeln. Karl-Heinz Rosenbaum und ich hatten bei einer Ortsbegehung mit den Verkehrsbetrieben eine Haltestelle am Laubenhof gefordert. Aus Fahrplangründen ließ sich dies - laut den Verantwortlichen - aber nicht durchführen. Hoffen wir, dass hier im Sinne unserer Seniorenheimbewohner doch noch eine bessere Lösung erreicht werden kann.

Unser Stadtteil wird größer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unser Stadtteil wächst von Woche zu Woche. Zahlreiche junge Familien lassen sich in Güls nieder. Freuen wir uns, dass unser Heimatort so eine tolle Resonanz findet. Denn jungen Menschen bietet sich hier die Möglichkeit, ein Eigenheim zu schaffen. Außerdem finden die neuen Bürger eine dörfliche Gemeinschaft vor, die in Güls gerade durch die zahlreichen Vereine und Gruppierungen noch vorbildlich gepflegt wird.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Zeit.

Ihr

Hermann-Josef Schmidt
Ortsvorsteher

Schützenkönig

Ehre, wem Ehre gebührt.

Der neue Schützenkönig wurde gekürt, die Mechthild zur Königin erkoren, ist für die Rolle wie geboren. Ihr stolzer König, der Artur ist, auf dem Thron haben wir ihn vermisst. Sein goldener Schuss ein Volltreffer war; es lebe das neue und alte Königspaar. Die beiden Güls wollen altes Brauchtum bewahren und mit neuen Ideen nicht sparen. Dem scheidenden Königspaar sei Lob und Dank, auf das neue Paar erheben wir unser Glas zum Trank.

Prost - Hilde Mader

Einbruch in ein Anwesen in Güls

Flachbildfernseher, Receiver, Alufelgen und Audio-Navigationsgerät, das ist die Beute, die unbekannte Einbrecher zwischen dem 8. 9. 2015, 12.30 Uhr und dem 9. 9. 2015, 12.00 Uhr im Fahrstück (Layer Weg) erlangten. Die Täter, die aufgrund der Größe und Schwere der Diebesguts mit einem Fahrzeug unterwegs gewesen sein müssen, hebelten gewaltsam die Terrassentür des Hauses auf, durchwühlten sämtliche Räume nach Wertgegenständen und nahmen neben den technischen Geräten auch die Autoteile des in der Garage befindlichen Pkw mit. Die Kriminalpolizei Koblenz hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, die zwischen Mittwochnachmittag, 8., und Donnerstagmorgen, 9. Sept. 2015, auffällige Personen und/oder Fahrzeuge im Bereich Fahrstück in Güls beobachteten oder sonstige Hinweise geben können, sich unter der Telefonnummer 0261/103-0 zu melden.



Gulisa Optik GmbH
Gulisastraße 15
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43338
Telefax (0261) 43339
www.gulisa-optik.de
info@gulisa-optik.de

- Brillen · Kontaktlinsen
- Vergrößernde Sehhilfen · Lupen
- Computer-Sehtest
- Sehstärkenbestimmung auch bei Winkelfehlsichtigkeit
- Augeninnendruckmessung
- Dämmerungssehtest · Führerscheinesehtest

Sonnenbrillen Sommer-Schlussverkauf

Auf alle vorrätigen Sonnenbrillen

(außer Maui Jim)

20% Rabatt

Angebot gültig bis 20. Oktober 2015

Schwarze Weste gefunden

Beim Heyerberg-Fest anlässlich der Veranstaltung »Rhein in Flammen« ist im Bereich der Grillhütte eine schwarze Weste liegen geblieben. Wer das edle Teil vermisst - die Weste kann auf dem Gemeindebüro bei Anita abgeholt werden.

GETRÄNKE
MUEHLHOFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

Angebot vom 21.09. - 26.09.15

KOBLENZER
PRIVATBRAUEREI AN DER KÖNIGSBRUCH

2 Stubbis kaufen,
1 Sixpack gratis dazu!

15.98 € 2 x 20 x 0,33 / 6x0,33 L
+ Pf. 3,30 € / Ltr. 0,47/0,44 €

GEROLSTEINER 12 x 1 L PET
+ Pf. 3,30 € Ltr. 0,46 €

Sprudel
Medium 5.55 €

20 x 0,5 L Bügel
+ Pf. 4,50€ / Ltr. 1,50€

Hacker-Pschorr
Oktoberfest Märzen 14.99 €

STEINSIEKER oder Stille
MINERALWASSER Quelle

12 x 0,7 / 0,75 L Glas
+ Pf. 3,30 € / Ltr. 0,44 € 3.99 €

Coca-Cola + 2 Flaschen
Cola/Fanta Zero gratis

8.99 € Einzelpreis
14 x 1 L PET- alle Sorten
+ Pf. 3,60 € / Ltr. 0,64 €

Entspricht
pro Kasten nur 7.49 €

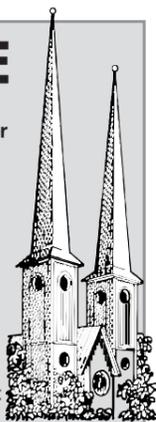
20x0,5/24 x 0,33 L
+ Pf. 3,10/3,42 €
Ltr. 1,18/1,49 €

Bitburger + BBQ Sauce 11.79 €

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

AUS DER PFARRGEMEINDE

Termine	
23. 09.	13.00 Uhr Halbtagesfahrt der Senioren nach Ahrweiler Abfahrt: 13.00 Uhr am Feuerwehrhaus / Rückkehr gegen 19.00 Uhr
07. 10.	14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBSt mit Sitztanz (A. Frick)
21. 10.	14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBSt
04. 11.	14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBSt Geburtsfeier mit Maria Damm-Klein
18. 11.	14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBSt mit Döppekoche-Essen
02. 12.	14.30 Uhr Nikolausfeier der Senioren in der PfrBSt
16. 12.	15.00 Uhr Senioren- und Krankenmesse in der PfrBSt



Erwachsenenbildung

Das »Ich« im »Du« entdecken - Begegnungen mit Martin Buber zum 50. Todesjahr

In seinem Vortrag zeichnet René Kaufmann ein Portrait des berühmten jüdischen Religionsphilosophen. Für Buber ist das »dialogische Prinzip« von grundlegender Bedeutung im menschlichen Leben. Das gilt auch für die Beziehung der Religionen untereinander. Kaufmann war wissenschaftlicher Mitarbeiter am religionsphilosophischen Institut der TU Dresden und letzter Assistent von Professor Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkowitz vor deren Emeritierung. Montag, 12. Oktober 2015, 19.00 Uhr im Klangraum des Bischöflichen Cusanus-Gymnasiums.

kfd Güls

Erntedankfest

am Mittwoch, 30. September

Alle kfd-Frauen sind herzlich eingeladen, gemeinsam das Erntedankfest zu feiern. Die Erntedankmesse beginnt um 15.00 Uhr in unserer Pfarrkirche. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Döppekoche-Essen in der Pfarrbegegnungsstätte. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten bis zum 25. September 2015 bei Sigrid Fröhmel, Telefon 48474. Das kfd-Vorstandsteam freut sich auf einen schönen und fröhlichen Nachmittag mit allen kfd-Frauen.

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN



Kirchenchor »Cäcilia« auf Sänger-Tour. Vier Tage lang erkundeten die Gölser Sängerinnen und Sänger mit Gästen den Harz. Hauptziel war die Kaiserstadt Quedlinburg mit Stationen in Göttingen, Wernigerode und Goslar. Als besonderen Höhepunkt gab's eine Fahrt mit der Schmalspurbahn hinauf auf den sagenumwobenen Blocksberg, besser bekannt als Brocken. Dieser wurde seinem Ruf als »Schlechtwetterberg« mehr als gerecht: Nebel, Regen, Sturm und Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt setzten den unternehmungslustigen »Cäcilianern« ein bisschen zu. Das konnte die gute Stimmung auf der geselligen Reise aber in keiner Weise trüben.

■ Foto: Roland Klein - Bericht folgt

Pfarrgemeinderatswahl Kandidatenvorschlag

7./8. November 2015

Für den Pfarrgemeinderat können Katholiken kandidieren, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz in der Pfarrei St. Servatius, KO-Güls (mit der Filialgemeinde St. Martin, Winingen) haben oder in ihr wichtige Aufgaben wahrnehmen.

Dieser Kandidatenvorschlag muss bis zum 01. Oktober 2015 dem Wahlausschuss bzw. dem Pfarrbüro in KO-Güls (Gulistraße 40) vorliegen.

Als Kandidaten / als Kandidat für die Wahl zum Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Servatius in KO-Güls schlage ich vor:

Name Vorname

Anschrift Alter Beruf

Ort, Datum Unterschrift der vorschlagenden Person

Ich bin zur Kandidatur bereit und werde eine eventuelle Wahl annehmen. Mit der Veröffentlichung oben gemachter Angaben zu meiner Person bin ich einverstanden.

Ort, Datum Unterschrift der Kandidatin bzw. des Kandidaten

ABFALL in Güls



NÖRDLICHES GÜLS

Altpapier	24. September
Gelber Sack	25. September
Grünschnitt	16. Oktober

SÜDLICHES GÜLS

Altpapier	24. September
Gelber Sack	25. September
Grünschnitt	15. Oktober

Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher,
Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Güls

Auflage: 3400 Exemplare - Kostenlose
Verteilung monatlich an die erreichbaren
Haushalte in Güls und Bisholder.

Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen
nicht anderweitig verwendet werden.
Für die Richtigkeit der abgedruckten An-
zeigen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.

Gezeichnete Artikel geben nicht die Mei-
nung des Herausgebers wieder. Wir
danken den Verfassern für die Texte.

Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher

Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz

Nachdruck auch auszugsweise nur mit
Genehmigung des Herausgebers.

Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.

Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

Gölser Köpfe

1840 wurde unsere Neue Pfarrkirche dem hl. Servatius geweiht und ist somit 175 Jahre alt. Die 64 Meter hohen Türme - unser Wahrzeichen - werden »Zahnstocher« genannt. Aus dem Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 660 Abbildungen und den Lebensbeschreibungen von 700 Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen, 29,80 Euro im Buchhandel) stellt das »Gölser Blättche« in loser Reihenfolge Namensgeber und andere Personen, die in enger Verbindung zu unserem Heimatstadtteil Güls stehen, als Leseprobe vor.



St. Servatius

Schutzpatron von Güls
Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Güls
† 13. 5. 384 in Maastricht
Servatiusstraße in Güls
Servatius ist der Schutzpatron
der Pfarrgemeinde Güls. Das
Foto zeigt die gotische Standfigur
des Heiligen aus dem 14. Jahr-
hundert in der Gölser Pfarrkir-
che. Die Geschichte der Servati-
uskirche in Güls ist sehr alt.
Urkunden aus dem Jahre 775 er-
wähnen bereits eine »Kapelle von
Goles«. Sie gelangte mit Er-
laubnis Karls des Großen in den Besitz des
Klosters Hersfeld an der Fulda und durch Tausch
1126 an das Servatiusstift in Maastricht, das Besitz



in Güls hatte. Diese Verbindung führte mit Sicher-
heit zu dem Patronat des hl. Servatius über die
Pfarrei Güls. Jedenfalls erscheint sein Bild im äl-
testen Gölser Gerichtssiegel aus dem Jahre 1324.
Wie auf alten Maastrichter Darstellungen zeigt es
den hl. Servatius mit einem Schlüssel. In das 12.
Jahrhundert fällt der Bau der alten Servatiuskir-
che. Das denkmalgeschützte Juwel der Ortsge-
schichte wird von dem Historiker Udo Liessem
»als köstlichste romanische Dorfkirche der Rhein-
lande« bezeichnet. Im Bombenkrieg erlitt sie am
22. 12. 1944 große Schäden. Bei dem Angriff
fanden auch ca. 100 Gölser den Tod. 1958/61 hat
man die Schäden an dem Gotteshaus weitgehend
behothen. Die neue Servatiuskirche entstand ab
1833 nach den Plänen des Koblenzer Architekten
Johann Claudius von Lassaulx (vgl. dort). Die Ein-

weihung war am 31. 5. 1840. Die Steine stammen
von dem zum Abriss freigegebenen ehemaligen
Löhrtor in Koblenz. Es war von der Gemeinde
Güls für diesen Zweck erworben worden. Serva-
tius lebte im 4. Jahrhundert und stammte der Le-
gende nach aus Armenien. Nach Abschluss seiner
theologischen Ausbildung pilgerte er nach Palä-
stina. Zurückgekehrt nach Armenien, erhielt er die
Priesterweihe und den Auftrag, als Missionar in
Gallien zu wirken. 345 ernannte man ihn zum Bi-
schof von Tongern im heutigen Belgien. Den Bi-
schofsitz verlegte er 382 nach Maastricht (der
Partnerstadt von Koblenz). In Tongern wie auch in
Maastricht verbreitete Servatius das Christentum
und baute in beiden Städten Marienkirchen. Ser-
vatius besuchte mehrmals den Papst in Rom. Bei
seinem letzten Aufenthalt am Grabe des Petrus er-
hielt er einen silbernen Schlüssel. Nach der Le-
gende war dies mit der Aufforderung verbunden,
mit dem Schlüssel die Herzen der verstockten
Menschen aufzuschließen. Im Kirchenschatz von
Maastricht wird der Schlüssel gezeigt. Servatius
starb am 13. 5. 384 in Maastricht und wurde in der
nach ihm benannten Kirche beigesetzt. Sein Grab
ist Mittelpunkt der Verehrung. Sein Ansehen ver-
breitete sich auch an Rhein und Mosel. So wurde
er schon früh der Schutzpatron von Güls.

Richter Immobilien
Kompetenz für Ihr Zuhause

Sie möchten Ihre Immobilie
verkaufen oder vermieten?
Wir sind Ihr
Ansprechpartner
hier in der Region.

Reiner Richter
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
In der Laach 10 • 56072 Koblenz
Telefon (0 261) 40 30 430
info@immobilienrichter.de
www.immobilienrichter.de

Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

Abfluss verstopft?
Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS • In der Laach 50c
☎ (0261) 409292

Ihr Gölser **SÄTTLER** GMBH
Rohrreinigungs-Kundendienst

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg
Kreuser
Meisterbetrieb

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41
Fax. (02 61) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Garten- und Landschaftsbau GmbH
Johannes Rummeny

→ Gartengestaltung → Gartenpflege

- Pflasterarbeiten
- Teichanlagen
- Zaun- und Pergolabau
- Pflanzarbeiten

Rübenacher Str. 106 • 56072 Koblenz • ☎ 02 61/ 4 18 12



Familie Knipp - wie anno dazumal – Von Wolfgang Kröter aus Bisholder stammt dieser gelungene Schnappschuss. Er schreibt: »Heute fuhr ich durch die Pastor-Busenbender-Straße. Ruhig, langsam und entspannt, so wie sich das für Freitagabend gehört. Daher entging mir auch nicht dieses idyllische Motiv vorm Haus der Familie Knipp. Das Bild erinnerte mich sofort an meine Kindheit in Bisholder Ende der 50er, Anfang der 60er Jahre. Damals saßen die Familien öfters, Generationen übergreifend, vor der Haustüre. Einfach so! Schön, dass es sowas auch heute noch gibt.

*Es ist ein lobenswerter Brauch,
wer etwas Gutes bekommt, der bedankt sich auch.*

(WILHELM BUSCH)

Mein herzliches »Danke« für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 85. GEBURTSTAG. Ein besonderes Dankeschön meinen Kindern und Gästen für den schönen Abend. – Ich denke mit Freude an Tag zurück.

Mardene Kohlen geb. Kohns

Koblenz-Güls, im Juli 2015

Nicht der Weisheit letzter Schluss?

Windows 10: Microsoft löst wieder Kritik aus

Wie schon in 2014 Windows XP, ist dieser Tage und Wochen Windows 10 in aller Munde und ein Dauerthema in den Medien. Besonders in die Kritik gerät Microsoft dabei durch die aggressive Art und Weise, mit der unbedarfte Benutzer von Windows 7 oder 8 dazu gedrängt werden, auf Windows 10 umzusteigen; sowie durch die Datensammelwut seiner neuesten Betriebssystemversion.

Den Benutzern wird über die automatische Updatefunktion von Windows, die eigentlich nur zur Korrektur von Fehlern sein sollte, penetrant angeboten, Windows 10 zu installieren. Installiert man das System mit den Standardeinstellungen läuft es in Verbindung mit einem Konto bei Microsoft und überträgt persönliche Daten wie z.B. alle besuchten Internetseiten oder Informationen über das Schreibverhalten des Benutzers an Microsoft. Dort werden die Daten ausgewertet und verwendet um dem Benutzer z.B. bestimmte Programme vorzuschlagen die er möglicherweise nützlich findet oder um ihm personalisierte Werbung anzuzeigen.

Speichert man Dateien in Microsofts Cloud »OneDrive« werden diese auf Servern in USA abgelegt und unterliegen nicht den deutschen Datenschutzbestimmungen, d.h. Microsoft behält sich z.B. das Recht vor, die Daten auf illegale Inhalte zu scannen. Private und geschäftliche Dokumente dort abzulegen muss man gelinde gesagt grob fahrlässig nennen. Die neue digitale Assistentin »Cortana« hört über das Mikrofon des Rechners immer mit und kann natürlichsprachliche Anfra-

gen des Nutzers verstehen und darauf reagieren. Dazu greift sie jedoch auf sämtliche Daten des Nutzers wie Mails, Kontakte, Browserverlauf, Kalender usw. zu.

Der eine mag dieses ganze Verhalten nun gut finden, da es sicher auch Vorteile und Bequemlichkeit bringt und man ja »nichts zu verbergen« hat, der andere möchte sich lieber nicht eine Abhörstation im eigenen Wohnzimmer oder Büro einrichten und seine Daten auf Servern in der eigenen Firma speichern.

Zum Glück kann man auch das automatische Update abschalten oder auch die Übertragung der meisten Daten an Microsoft, sollte man sich doch für Windows 10 entscheiden. Ebenfalls gibt es Software mit der man eine Cloud auf einem eigenen Server betreiben kann und so seine Daten selbst in der Hand hat. Informationen dazu findet man im Internet oder sprechen Sie mit Georg Horn! Bei wichtigen oder gar gewerblich genutzten Computern rate ich persönlich vorerst davon ab, auf Windows 10 zu setzen. Windows 7 oder 8 erhält noch bis 2020 bzw. 2023 Sicherheitsupdates, so dass im Moment kein Zwang besteht aufzurüsten. Man sollte erst einmal gelassen die Kinderkrankheiten abwarten. Weiter besteht die Gefahr, dass bestimmte branchenspezifische Software unter Windows 10 nicht mehr läuft! Will man aktualisieren, sollte man das vorher mit dem Softwarehersteller klären oder auf einem Testsystem ausprobieren. Diesen Artikel mit weiterführenden Links finden sie auch auf www.koblenz-net.de.

■ Georg Horn, Telefon 0261 - 45792

Tel. 0261/42302
cafehahn.de
Like facebook.com/cafehahn

- 22.09. PAWEL POPOLSKI
- 23.-24.09. CHAOSTHEATER OROPAX
- 25.09. VOLKER WEININGER
- 27.09., 10:30 UHR SHAMA ABBAS BAND
- 27.09. FESTUNG E-STEIN REFUGEE AID
* VÖLKERBALL
* STILL COLLINS
* HEAVYTONES UVM.
- 28.-29.09. GERD DUDENHÖFFER
- 30.09. WOLFGANG TREPPER
- 01.10. INGO BÖRCHERS
- 02.10. VODOO LOUNGE
- 03.10. STILL COLLINS
- 04.10. COMEDY CLUB
* THOMAS NICOLAI
* PHILIPP TULLIUS
* ROLAND BAISCH
- 06.10. RUDELSINGEN
* PREMIERE RHEINLAND-PFALZ
- 07.10. CHRISTIAN SPRINGER
- 08.10. ROBERT KREIS
- 09.10. BOSSTIME
- 10.10. BOBBIN BABOONS
- 11.10. BILL MOCKRIDGE
- 13.10. FESTUNG E-STEIN LITERATUR LIVE & LECKER
- 13.-14.10. FESTUNG E-STEIN DIE BLAUE BÜTT 2015
- 14.-15.10. MUNDSTUHL
- 16.10. INTERSTELLAR OVERDRIVE
- 17.-18.10. SIMON & GARFUNKEL REVIVAL BAND
- 17.10. FESTUNG E-STEIN ROCKBUSTER FINALE
- 21.10. KABARETT-BUNDESLIGA SCHWESTER CORDULA VS. SIMON PEARCE
- 21.10. FESTUNG E-STEIN MARKUS MARIA PROFITLICH
- 22.10. KAY RAY
- 22.10. FESTUNG E-STEIN TINA DICO
- 23.10. HOLE FULL OF LOVE

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!
Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.
Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Willy. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867
56743 Mendig, Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

brockmann Kfz-Sachverständige
GTÜ VERTRAGSPARTNER
tü-ma Mit Sicherheit Ihr Partner

Unfall? Plakette? Arbeitssicherheit?
Wir helfen Ihnen! Gibt's bei uns! Mit Sicherheit Ihr Partner!

Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich & Mayen
kostenlose Rufnummer 0800/50 50 112
www.ing-brockmann.de

Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft

Lindenstraße 13
56073 Koblenz
Telefon 0261 / 947 30-0
Fax 0261 / 947 30-21

Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Gästewohnungen, Mietercafé

FZG Bisholder informiert

Huhbeiner = Weberknecht

Sport-Kids, die tun was!

Die Jugendturngruppe der FZG Bisholder nimmt in diesem Jahr an der Spendensammelaktion des Landessportbundes Rheinland-Pfalz vom 27. September 2015 bis 6. Oktober 2015 teil. 60 Prozent verbleiben direkt in der Jugendkasse, wovon neue Materialien gekauft werden können. Mit dem Restbetrag von 40 Prozent unterstützt die Sportjugend Projekte mit behinderten und anderen sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Rheinland-Pfalz. Durch das traditionelle »Haus-zu-Haus-Ziehen« werden die Spenden in diesem Zeitraum gesammelt. Zum Abschluss der Aktion wird es einen Spielnachmittag für Kinder und Jugendliche geben. Am 6. Oktober 2015 sind alle Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre eingeladen von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr in der Schulsporthalle Güls jegliche Geräte, Spiele und Materialien auszuprobieren. Der Eintritt beträgt 2,00 Euro pro Kind/Jugendlicher, Erwachsene sind frei. Ebenfalls wird es einen Kuchenverkauf für Groß und Klein geben. Der Erlös kommt der Spendenaktion zu Gute. Wir freuen uns auf eure Unterstützung!

Angst vor Spinnen?

In Europa leidet etwa 14 Prozent der Bevölkerung an Angststörungen. Unter »Arachnophobie« leidet fast die Hälfte der Deutschen - mich eingeschlossen. Wenn ich nur an Spinnen denke, stellt es mir sämtliche Haare auf und ich will einfach nur wegrennen. Doch was tun, wenn so ein Geschöpf mit seinen langen haarigen Beinen vor einem rumkrabbelt oder gar abseilt und vor der Nase baumelt? Muss man es wirklich gleich töten oder ist es nicht besser die Spinne nach draußen zu befördern? Wenn ein Held in der Nähe ist, ist es ja einfach: Um Hilfe gerufen, Spinne weggebracht - gerettet. Nur was tun, wenn niemand zur Stelle ist? Dann muss ich mich selbst überwinden die Spinne einzufangen - und das ist richtig schwer! Aber mit einem Glas und einem dicken Papier bewaffnet geht es. So kommt die Spinne garantiert nicht auf die Haut und man kann sie behutsam aus den eigenen vier Wänden bringen. Sie hat schließlich auch ein Recht zu leben und will nichts Böses. Im Gegenteil, Spinnen befreien uns von Plagegeistern wie Fliegen oder Stechmücken und diese bin ich gerne los.



RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN
IHR REIFENHÄNDLER MIT HERZ UND VERSTAND

Wenn es um Ihre Reifen geht, bieten wir Ihnen:

- Reifen- und Radwechsel
- Einlagerung
- Wuchten
- Reparaturen
- Professionelle Räderwäsche
- Reifen-Schutzbrief



Unser Service rund ums Auto Wir bieten:

- Inspektion · Ölwechsel
- Achsvermessung · Bremsen
- Auspuff · Klima · Stoßdämpfer
- Scheibenreparatur
- Saison-Check
- HU / ASU



Testen Sie uns!



RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN GMBH

Friedrich-Mohr-Straße 9 · 56070 Koblenz

E-Mail: koblenz@rsk-reifen.de · Telefon: 02 61-88 41 60 · Fax: 02 61-8 84 16 26

Ausdrucksweise etwas deftig

Zu den Leserbriefen Weinmann/Horn Mit meinem Leserbrief »Heutzutage wird viel kaputtgelabert« in der Ausgabe Juli 2015 habe ich einige Reaktionen ausgelöst, die meisten positiv, aber unter anderem auch den Leserbrief von Herrn Weinmann in der Ausgabe August 2015. Ich habe mich daraufhin mit Herrn Weinmann ausgetauscht und wir haben festgestellt dass wir letztendlich einer Meinung sind. Meine Ausdrucksweise mit »Schaum vor dem Mund« war allerdings etwas deftig und ich bitte dafür um Entschuldigung, obwohl ich eigentlich der Meinung bin, dass man Dinge auch mal beim Namen nennen muss. Wer die anonyme Mail, auf die ich mich bezog, gesehen hat, wird mich besser verstehen können. Sollte dazu noch Klärungsbedarf bestehen, setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung! ■ Georg Horn



FROMM - TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de



Gut investiert weiß Werner Birkenheier, Prokurist der Volksbank Koblenz Mittelrhein eG, die Spende über 2.000 Euro bei der Reiterfreizeit in Kaltenengers. Davon konnte er sich bei einem Besuch persönlich überzeugen. Gemeindepädagogin Jutta Rothburg-Faust von der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Lützel organisiert bereits im 23. Jahr das Ferienangebot für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren. Dabei stehen ihr aktuell rund 40 ehrenamtliche Mitarbeiter zur Seite, viele davon selbst einst Besucher der Frei-

zeit. Zeit füreinander haben, miteinander essen und singen, in Zelten schlafen, die Gemeinschaft mit anderen erleben und neue Freundschaften schließen – dafür steht die Reiterfreizeit. Berufstätigen Eltern ermöglicht das Angebot die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Kindern, deren Eltern nicht mit ihnen in Urlaub fahren, erleben unvergessliche Ferien vor der Haustür. Kein Wunder, dass die Nachfrage stetig steigt und damit auch die notwendige Anzahl an Betreuern. Damit diese auch angenehm übernachten können, wurde

Schöne Ferien!

Volksbank spendet 2.000 Euro für Reiterfreizeit in Kaltenengers

jetzt mit der Spende der Volksbank ein großes Textiltent angeschafft. Die Reiterfreizeit umfasst viele sportliche Aktivitäten wie Reiten, Schwimmen, Tanzen oder Beachvolleyball spielen. Wer lieber kreativ tätig ist, batikt sich ein T-Shirt oder bastelt ein Totem. Auch der Umgang mit den Pferden, Hunden, Ziegen und sogar weißen Brieftauben macht den Kindern viel Freude. Gleichzeitig lernen sie soziale Kompetenzen durch »Dienste«, die jeder in der Gemeinschaft erfüllen muss, zum Beispiel Essen ausgeben oder Zelte sauber halten.

»Vorbildliches Engagement von und für die Menschen vor Ort und ein leuchtendes Beispiel für ein tolerantes Miteinander - das unterstützen wir mit Freude!«, so Birkenheier.

Unser Foto: Werner Birkenheier (5.v.r.) besuchte gemeinsam mit Martin Reiff, Verwaltungsleiter des Evangelischen Gemeindeverbandes Koblenz (4.v.r.), die Reiterfreizeit in Kaltenengers. Jutta Rothburg-Faust (2.v.r.) und die Kinder zeigten gerne, was sie in den Ferien so alles auf die Beine stellen.



Freie Fahrt voraus mit dem neuen Kinderbus

Bereits im letzten Jahr hatte die Kindertagesstätte »Gülser Rappelkiste« die Anschaffung eines »Kinderbus« geplant. Die Volksbank Koblenz Mittelrhein unterstützte die Aktion nun mit einer Spende von 2.000 Euro. Von nun an wird es für die Betreuerinnen noch einfacher sein, die Kleinen im Alltag sicher zu transportieren oder einen Ausflug zu machen. Für die kleinen Fahrgäste wird somit jede Fahrt zur spannenden Abenteuerreise. Davon konnten sich auch Carsten Schmidt, Marktbereichsleiter der Volksbank, und Kundenberaterin Birgit Horbert persönlich überzeugen, denn der Kinderbus legte kurzerhand einen Zwischenstopp bei der Volksbank ein. Stolz präsentierte die achtköpfige »Juniorreisegruppe« ihr neues Gefährt. – Unser Foto: Flott und sicher kann es jetzt auf große Fahrt gehen: KiTa-Leiterin Anja Müller (2.v.l.) und Kollegin Jennifer Kretschmann bedankten sich bei Carsten Schmidt (l.) und Birgit Horbert (r.) von der Volksbank Koblenz Mittelrhein.

Die KiTa Rappelkiste ist jetzt mobil

Dank einer namhaften Spende der Sparkasse Koblenz und weiterer Sponsoren, konnte die Kindertagesstätte Rappelkiste in Güls jetzt einen hoch modernen Kinderbus anschaffen. Mit dem tollen und praktischen Gefährt können ganz bequem und sicher bis zu sechs Kinder mit Hilfe eines elektrischen Antriebs mit den Erzieherinnen durch den Ort »düsen«. Vorbildlich angeschnallt und mit ganz viel Freude machten die Kinder mit ihrem Bus Station vor der Sparkassen-Geschäftsstelle in der Teichstraße, wo die Mitarbeiter nochmals einen symbolischen Scheck überreichten. Die Sparkasse Koblenz freut sich über die sinnvolle Anschaffung und wünscht allzeit Gute Fahrt! – Das Foto zeigt von links: Kindertagesstätten-Leiterin Anja Müller, die Sparkassen-Berater Bernd Alsbach und Jennifer Schmitz, Gruppenleiterin Anette Schasse sowie die Kinder der Rappelkiste.

Malu Dreyer im Goldenen Buch der Stadt

Geballte Polit-Prominenz traf sich im Koblenzer Rathaus. Anlass: Ministerpräsidentin Malu Dreyer (Mitte) verewigte sich im Goldenen Buch. Zeugen waren: OB Joachim Hofmann Göttig (mit Amtskette) in Gesellschaft der Stadträte (von links nach rechts) Manfred Gniffke, Christian Altmeier, Detlev Pilger (MdB) und dem Gülser Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt. Vorne rechts Staatssekretär David Langner.



STEINLEIN & KUNZE GMBH
MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a
56072 Koblenz

Tel. (02 61) 250 74
Fax (02 61) 251 89

kobold



**BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN.
Saugen und Wischen in einem Arbeitsgang**

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause.

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Güls, Winingen, Metternich, Rübenach, Bubenheim
Leonhard Conrad
Telefon Mobil: 0177-355 1597
leonhard.conrad@kobold-kundenberater.de



Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17-37, 42270 Wuppertal

BSC Güls Mädchenspielgemeinschaft »Moselbogen«

Soccerfestival in Frankfurt war voller Erfolg

Im vergangenen Monat fand in Frankfurt am Main das Soccerfestival von »Girls wanted«, deutschlandweit das größte Mädchenfußballevent, statt. Zum sechsten mal zog diese Veranstaltung ca. 600 Mädchen aus ganz Deutschland und darüber hinaus auf den grünen Rasen direkt vor die Commerzbankarena. Auch vier Mädchen der Mädchenspielgemeinschaft »Moselbogen« aus Güls und Lay nahmen an diesem Fußballfest teil. Nach der Begrüßung und einem Gruppenfoto ging es sportlich richtig zur Sache. Jeweils zehn Trainingsstationen unter Anleitung einiger namhafter Stargäste als Trainerinnen waren zu absolvieren. Stargäste waren in diesem Jahr unter anderen: Kim Kulig (ZDF WM-Expertin in Kanada), Sandra Smisek (zweifache Weltmeisterin) sowie Renate Lingor (ehem. Nationalspielerin, Welt- und Europameisterin), um nur einige zu nennen. Während der Mittagspause sorgte ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für gute Stimmung. Neben Tanzgruppen und dem Auftritt des The VoiceKids-Gewinners Danyiom kam auch Bundestrainerin und Schirmherrin des Soccerfestivals, Silvia Neid, in einer kleinen Talkrunde zu Wort. Für Autogrammträger war also einiges geboten. Um 14.00 Uhr ging es dann sportlich weiter. Die Mädchen spielten in Teams ihrer Altersgruppen die Frauenfußball-



WM in Kanada nach. Zwei Gülserinnen schafften es am Ende mit ihrem Team sogar aufs Treppchen mit einem hervorragenden 3. Platz. Als Höhepunkt dieses ereignisreichen Tages stand natürlich noch die Siegerehrung auf dem Programm. Erschöpft aber sichtlich stolz nahmen die engagierten Mädchen als Anerkennung ihrer sportlichen Leistung, Medaillen und Pokale entgegen. Die Koblenzerinnen, so konnte man heraushören, waren sehr begeistert und sind sicherlich auch nächstes Jahr wieder dabei.



Heilpflanze Arnika

Arnika (Arnica montana) hilft – äußerlich aufgetragen – bei Prellungen und Verstauchungen.

Arnika – das ist die Pflanze mit den leuchtend gelben Blüten. Wer sie sehen will, muss hoch hinaus, denn die Arnika wächst im Gebirge. Doch auch dort bekommen Wanderer sie nur selten zu Gesicht, zu rar ist die Bergblume geworden.

Die Arnika ist eine aromatisch duftende Pflanze mit flaumig behaarten Stängeln. Die Blüten leuchten dunkelgelb und ordnen sich sternförmig an. Als Arzneipflanze wird sie zudem in Europa angebaut.

Äußerlich angewendet, kann Arnika deshalb – in Form von Salben oder Tinkturen – bei Schwellungen, Verstauchungen und Prellungen helfen. Daneben zählt die Arnika zu den klassischen Mitteln der Homöopathie. Als Globuli – in verdünnter Form – setzen Naturheilkundler die Pflanze zum Beispiel bei Aphthen, einer Zahnfleischentzündung oder nach Insektenstichen ein. Auch nach Sportverletzungen ist Arnika hilfreich.

Baugrundstück in Güls

ca. 500 qm, von junger Familie mit Kindern dringend gesucht. Neubaugebiete bevorzugt.
Telefon 0176 - 80 29 18 43



Blumige Zeiten mit dem Presseclub

Ein kurzweiliges Programm erwartete die Mitglieder des Presseclubs Koblenz bei einem Ausflug zur Landesgartenschau in Landau. Die fernsehbekannten Gartenexperten Heike Boomgarden und Werner Ollig führten die »Presseclubber« und ihre Freunde exklusiv durch die sommerlichen Schaugärten und hatten für jedes Gartenproblem den passenden Tipp parat. Später trafen die Clubmitglieder noch auf SWR-Moderator Martin Seidler und konnten einen Blick hinter die Kulissen der Sendung »Blühende Landesgartenschau« werfen. Waltraud Bündgen vom Vorstand des Presseclubs, die die Fahrt organisiert hatte, und Judith Sauerborn, stv. Vorsitzende, freuten sich über die gute Resonanz. Der Presseclub ist die Plattform für alle Medienschaffenden und Pressepresse in der Region Koblenz-Mittelrhein. Foto: Eine fröhliche Presseclub-Gruppe mit Heike Boomgarden (rechts im Bild) und mit unserer Gülser Mitbürgerin Waltraud Bündgen (4. von links). Und in der Bildmitte erkennt der aufmerksame Beobachter den frischgebackenen Gülser Schützenkönig Artur Berenz mit seiner Königin Mechthild, Seite an Seite.

■ Foto: Godehard Juraschek

Wohnhaus gerammt

Geschätzte ca. 50 LKW-Fahrer alljährlich fahren den Mühlbach und die Teichstraße hinunter bis zur Eisenbahnunterführung. Dort merken sie, dass ihr Fahrzeug höher ist als 3,70 Meter. Sie haben das Schild oberhalb des Weinguts Müller nicht gesehen. Ihr Navi hat sie fehl geleitet. Dann stehen die Fahrer in der engen Teichstraße und müssen rückwärts fahren bis zur nächsten Wendemöglichkeit. So auch im vergangenen Monat. Der Fahrer fuhr rückwärts bis zur engen Mühlbach-Kurve. Dort verlor er die Herrschaft über sein riesiges »Gefährt« und rammte die Mauer des Anwesens Kundler/Wenzel. Mit knapper Not konnte sie vor dem Einsturz gerettet werden. Erschrocken riefen die Anwohner die Polizei. Nun wartet die Familie Wenzel auf die Schadensregulierung. Vielleicht könnte man die unangenehme Situation – die der Verwaltung bekannt ist – für Anwohner, Fußgänger und Autofahrer in der Teichstraße und am Mühlbach vermeiden, wenn größere Warnschilder aufgestellt würden. Dazu war aber bisher niemand bereit.

Termine der AWO Güls

- Dienstag, 29. Sept.:** Fahrt zur AWO-Bingen Abfahrt 13.00 Uhr ab Feuerwehrhaus, Anm.: G. Baltes Tel. 46630
- Sonntag 4. Okt.:** Erntedankfest in unserer Begegnungsstätte, Eisehlligenstr. 14, Beginn: 15.00 Uhr
- Dienstag, 6. Oktober:** Wanderung nach Moselweiß in die Straußwirtschaft Wirges, Treffpunkt 15.00 Uhr am Feuerwehrhaus
- Freitag, 16. bis 18. Okt.:** Fahrt zum Herbstfest nach Schonach im Schwarzwald
- Montag, 26. Oktober:** Fahrt in den Herbst nach Losheim, Abfahrt um 13.00 Uhr ab Feuerwehrhaus, Anmeldung: G. Baltes, Tel. 46630
- Freitag, 30. Okt.:** Döbbecke-Essen in unserer Begegnungsstätte, Eisehlligenstraße 14, Beginn: 18.00 Uhr

Straßen werden saniert

Bis voraussichtlich 30. September werden in Güls folgende Straßen ausgebessert:
»In der Laach«, Nr. 63b bis Moselweinstr.
Stauseestraße, ganze Länge
»Am Mühlbach«, Friedhof bis Ortsausgang
Kümperstraße von Eisehlligenstraße bis Haus Nr. 31.

WEINEMPFEHLUNG DES MONATS

SEIT 1611



MÜLLER
SAUVIGNON
BLANC

2014
WINNIGER DOMGARTEN
DEUTSCHER QUALITÄTSWEIN

GOLDENER KAMMERPREIS

AM MÜHLBACH 96 · 56072 KOBLENZ-GÜLS · TEL. 0261-408808



Lust auf hausgemachtes Gelee?

Am 26. September ab 9.00 Uhr zwischen Gulisa Optik und Rewe Markt bietet Christel Graef wieder ihr selbstgekochtes Gelee an. Sie können unter zehn verschiedenen Obstsorten wählen. Auch in diesem Jahr geht der Erlös wieder an das Kinderhospiz in Koblenz. Übrigens: Die Christel kann nicht nur Gelee kochen. Auch Schreiben ist eines ihrer zahlreichen Hobbys. Ihr neuester Roman »Und das Meer zog sich zurück« kann man ebenfalls an ihrem Stand erwerben.

Treuepassverlosung

- 5 Euro Gutschein
Hedwig Lore Wagner
- 5 Euro Gutschein
Herta Schanz
- 5 Euro Gutschein
Margarete Kimmel



Bestellen Sie Ihre Arzneimittel vor. Ohne lange Wartezeiten, zu Ihren gewünschten Medikamenten.

Arnika sollte – außer als homöopathisch verdünntes Mittel – nicht eingenommen werden.

Für mehr Informationen rund um das Thema Arzneikräuter und bei weiteren Fragen, beraten wir Sie gerne in Ihrer Servatius-Apotheke.

Ihr Hildegard Paasch und Team der Servatius-Apotheke

Servatius-Apotheke
Planstr.4 - 56072 Koblenz - Tel. 0261 408700
Fax 0261 401595 - info@servatiusapo.de

CDU Ortsverband Güls

Bei der CDU Güls soll es wieder aufwärts gehen

Vorsitzender Klingmann vor großen Aufgaben

Mit der CDU Güls soll es wieder aufwärts gehen, wie zu Zeiten des unvergessenen Bürgermeisters Karl Mannheim und des ebenso rührigen Harald Brockmann, als der Ortsverband noch eine Hochburg innerhalb der CDU Koblenz war. Das ist das erklärte Ziel des neuen Vorsitzenden Raphael Klingmann, der sich jetzt den Mitgliedern der Senioren-Union Güls vorstellte.



Bei der Zusammenkunft im Hotel-Weinhaus Michael Kreuter hieß Vorsitzender Wolfgang Siegert den Gast willkommen. Der 33jährige Klingmann stammt aus einer alteingesessenen Familie aus Güls und Bisholder. Nach dem Abitur fühlte er sich in den gehobenen Dienst der Polizei berufen, bevor er zwei Jahre später eine kaufmännische Ausbildung antrat und sich selbstständig machte. 2010 übernahm er die von der Schließung bedrohte Firma Reifen-Riesener, die er in den zurückliegenden Jahren zu einem erfolgreichen mittelständischen Unternehmen der Kfz-Branche in Lützel, Friedrich-Mohr-Straße 9, entwickelte, die den gesamten Auto-Service abdeckt.

Bei der Firma RSK Reifen-Service Klingmann ist man an der richtigen Adresse, wenn es um Reifen- und Radwechsel, Reifen auswuchten oder Reifen-Einlagerung geht. Aber auch die vorgeschriebene HU und AU, Inspektion, Ölwechsel, Achsvermessung, Bremsen-, Auspuff-, Klima- oder Stoßdämpferservice, Scheibenreparatur oder Reparaturen jeder Art werden vom RSK zufriedenstellend ausgeführt. Und wer seinem Auto eine andere, individuelle Optik verleihen will, findet bei der RSK ein breitgefächertes Angebot an Tuningzubehör.

Auch Motorrad- und Rollerbesitzer sind bei Klingmann an der richtigen Adresse. Die Firma ist auch Spezialist für Landwirtschaftsreifen jeder Art.

Raphael Klingmann, der am Mühlbach wohnt, hat sich schon früh für ein Engagement in der CDU entschieden und gehört seit Jahren dem Vorstand des Gölser Ortsverbandes an. Außerdem ist er stv. Mitglied im Wirtschaftsförderungsausschuss der Stadt Koblenz und wurde im Mai dieses Jahres zum Nachfolger von Wolfgang Siegert gewählt. Diesen bezeichnete er als sein großes Vorbild, dem es innerhalb weniger Jahre gelungen sei, eine Senioren-Union für Güls zu entwickeln, die in ihrer Stärke und den Aktivitäten einmalig in Koblenz sei. – Aus dem einstmaligen auf Initiative von Harald Brockmann und der CDU in Güls errichteten Dorfbrunnen auf dem Plan fließt seit Monaten kein Wasser mehr. Vorsitzender Klingmann versprach, beim Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen dafür einzutreten, dass der Schaden behoben wird.

Für Anregungen und konstruktive Kritik steht der neue CDU-Vorsitzende ab sofort zur Verfügung. Telefon 0261-41615, E-Mail: raphael.klingmann@gmx.de

Sparwille trotz Niedrigzinsen hoch

Sparlücke der Deutschen steigt auf 80 Euro im Monat

Die Deutschen wollen trotz niedriger Zinsen Geld auf die hohe Kante legen. Ihre selbst gesteckten Sparziele erreichen sie allerdings nicht. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Umfrage von TNS-Infratest im Auftrag des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) zum Sparverhalten der Bundesbürger. Der Umfrage zufolge liegt der Sparbetrag je Bundesbürger bei durchschnittlich 201 Euro im Monat. Zur Erfüllung der eigenen Ziele wären aber 281 Euro nötig. Die Sparlücke, das heißt die Differenz zwischen Sparwunsch und dem tatsächlich zurückgelegten Geld, liegt also bei 80 Euro im Monat und damit 9 Euro höher als noch im Vorjahr. »Die Teuerungsrate in Deutschland dürfte in diesem Jahr wieder auf über

ein Prozent ansteigen. Gleichzeitig bleiben die Zinsen auf niedrigem Niveau. Dadurch wird sich unter dem Strich die Vorsorgelücke der Bürger erhöhen«, so Walter Müller, Vorstand der Volksbank Koblenz Mittelrhein. Bei steigenden Preisen verringere sich die Kaufkraft des Ersparnen, solange die Zinsen nicht ebenfalls steigen. »Die Sparer sollten die staatlichen Förderungen intensiver nutzen. Denn noch allzu oft lassen sie ihren Anspruch auf die Altersvorsorge- oder Arbeitnehmer-sparzulage verfallen«, so Müller. Die Sparquote, das heißt der Anteil der Ersparnis der privaten Haushalte am verfügbaren Einkommen, dürfte in diesem Jahr im Schnitt bei 9,4 Prozent liegen und damit genauso hoch ausfallen wie 2014, erwartet der BVR.

WEINGUT
J. Müller

„ Kelterfest “

3. & 4. Oktober
ab 15.00 Uhr

Frischer Federweißer
Zwiebelkuchen
und andere Leckereien
aus der Winzerküche
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Weingut Johannes Müller
Stauseestr. 22 Tel. 0261/42560
56072 KOBLENZ-GÜLS
www.weingutmuller.de

Die Volksbank Koblenz-Mittelrhein informiert

»paydirekt« soll Ende des Jahres starten

Neues sicheres Online-Bezahlverfahren direkt von den Banken

Sicher, einfach und direkt mit dem eigenen Girokonto im Internet bezahlen, dafür steht zukünftig das neue Online-Bezahlverfahren »paydirekt«. Genossenschaftsbanken, Sparkassen und die Groß- und Privatbanken in Deutschland entwickeln »paydirekt« gemeinsam. Noch in diesem Jahr sollen die Bankkunden beim Einkauf im Internet das neue Verfahren anknicken können. Über »paydirekt« werden die Bankkunden ihre Netzeinkäufe sicher und einfach vom Online-Girokonto bezahlen können. Da diese völlig neue Lösung direkt mit dem Girokonto verknüpft ist, bleiben die Kontodaten des Kunden bei seiner Bank, sie gelangen nicht zum Händler oder an andere Zwischenstationen. Die Server und die Datenströme laufen ausschließlich in Deutschland. Datenschutz wird groß geschrieben, die Warenkorb-Daten der Kunden werden nicht verkauft. Paydirekt macht das Zahlen im Internet vertrauenswürdiger und transparenter als bestehende Bezahlverfahren. Insgesamt wird »paydirekt« durch die einfache, bequeme und sichere Abwicklung dafür sorgen, dass Online-Bezahlen auch für Kunden interessant wird, die bisher aus Sorge um ihre Datensicherheit zurückhaltend waren. Derzeit finden umfangreiche Tests statt, sodass »paydirekt« voraussichtlich zum Vorweihnachtsgeschäft zur Verfügung steht.



Musikverein lädt ein zum dritten Gölser Oktoberfest
Auch das ist jetzt schon Tradition in Güls: Am letzten Samstag im September (am 26. 9.) veranstaltet der Musikverein sein mittlerweile drittes Oktoberfest. Der Verein hat keine Kosten und Mühen gescheut, den Gölsern einen schönen Abend zu bereiten. In der bayrisch geschmückten Gölser Schützenhalle wird Besucherinnen und Besuchern wieder so Einiges geboten: Bayrische Blasmusik von unserem Musikverein und zwischendurch - quasi zur Abwechslung - Tanzmusik mit DJ; dazu Gaudi und Unterhaltung beim Bayern-Dreikampf. Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt: Es gibt Oktoberfestbier vom Fass und bayrische Schmankerl. Und dazu ein Wettbewerb für die Damen: Das schönste Dirndl wird prämiert! Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr, Einlass um 18.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 3,00 Euro, Vorverkauf in Herby's Coffee Bar und bei DUO-Schreibwaren. Der Musikverein freut sich auf ihr Kommen!

Möhnen nähren Kostüme

Die Nähgruppe »Nadel – Faden – Schere« von den Gölser Seemöwen trifft sich jeden Dienstag von 9.00 bis 13.00 Uhr im Bühnenhaus des ehemaligen Mosel-Tanzpalastes, um das neue Kostüm für Rosenmontag 2016 zu nähen. Die »Seemöwen mit der heißen Nadel« freuen sich über freiwillige Verstärkung. Also, wer Lust und Laune und Freude am Umgang mit Stoff, Garn, Nadel und Schere hat, ist herzlich willkommen.

Tanztreff Boogie Woogie

Am 22. September bietet der 1. TGC Redoute Koblenz & Neuwied von 15.00 bis 17.00 Uhr einen kostenlosen Mini-Workshop Boogie Woogie für Anfänger an. Im Rahmen des jeden zweiten Sonntag im Redoute-Clubheim stattfindenden Tanztreffs für Mitglieder und Interessierte zum Nachüben und sich Kennenlernen werden bei Kaffee und Kuchen die ersten Schritte des Tanz-Evergreens gezeigt. Anmeldung und Tanzpartner sind nicht erforderlich, einfach reinschauen: Am Metternicher Bahnhof 24, Koblenz-Metternich. Infos: www.tgc-redoute.de.

Ein altes Ehepaar sitzt vor dem Fernsehapparat. Als die Werbung beginnt, steht die Frau auf. »Gehst du in die Küche?« fragt der Mann. – »Ja warum?« – »Dann tu mir doch bitte den Gefallen und bring mir aus dem Kühlschrank ein Stück Torte mit. Du kannst zwei Bällchen Eis dazulegen und einen Schuss Himbeergeist darüberschütten. Aber schreib dir alles auf, sonst vergisst du es.« – »Meinst du, ich hätte Alzheimer?«, sagt die Frau und verschwindet in der Küche. Nach einer Weile kommt sie mit einem Teller zurück, auf dem zwei Spiegeleier liegen. – »Und wo ist der Schinken?«, fragt der Mann.

KEBELER IMMOBILIENMANAGEMENT

Seit 1996 stehe ich meinen Kunden mit Fachkompetenz und einem umfassenden Leistungsangebot in allen Fragen rund um Haus- und Grundvermögen zur Verfügung.

Meine Leistungen:

- Immobilienberatung
- Marktpreiseinschätzung
- Wohn- und Gewerbeobjekte
- Sanierungsberatung
- Professionelle Miet- u. WEG-Verwaltung
- Digitaler Info-Service im Schaukasten am Haus

Sprechen Sie mich an bei
VERKAUF + KAUF
VERMIETUNG + ANMIETUNG ETC.

Keßeler Immobilienmanagement
Inh. Gisela Keßeler
Wolfskaulstraße 5
56072 Koblenz (Güls)

phone 0261/403035-0
fax 0261/403035-2
mail info@kessler-koblenz.com
www kessler-koblenz.com

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung

Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer Email
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix- / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261/45792

www.koblenz-net.de

Verkauf & Reparatur

TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5
Tel. 0261/81363
Internet: www.tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von Kabel-Anlagen
- Einstellservice

Dieter Buch Junior

Parkett & Fußbodentechnik

In der Laach 27 • 56072 Koblenz-Güls
Tel. 0261-9423406 • Fax 0261-9423501
Mobil 0176-70845454 • dieterbuch@aol.com

- Unterbodenvorbereitung
- Parkettarbeiten aller Art
- Laminatverlegung
- Vinyl-Designböden
- Schleifarbeiten und Oberflächenbehandlung

Wir lernen für das Leben und nicht für die Schule

Erlebnisse aus den 1950er und 1960er Jahren



Dieser Tage saß ich mit paar alten Gölsern beim Kreuter im »Gade«. Und wie sich das für ältere Herren gehört, gab's alte Schwänke aus der Schulzeit zu berichten. Man erinnerte sich an die vielen Lehrer der Volksschule. Hier wurde den Kindern soviel beigebracht, dass auch ohne Gymnasium oder akademische Bildung anständige Menschen aus ihnen geworden sind.

Aber auch die Macken und zum Teil sadistischen Züge einzelner Lehrer kamen aufs Tapet. Als Erster erinnerte ich mich an meinen Lehrer im Jahr 1951. Er



wurde »Geißbub« genannt, und die Großen nannten ihn »Bückdich«, denn mit dieser Aufforderung mussten sich »Missetäter« über die Bank bücken, bevor sie mit einem mächtigen Haselnussstecken den Hintern versohlt bekamen. Einmal sah ich wie sich der Mitschüler »Bimbel« sein Gebetbuch in die Hose steckte, um sich vor den gefährdeten Schlägen (quasi mit Gottes Hilfe) auf seinen dünnen Hintern zu schützen. Ein anderer Lehrer warf gern mit einem Stück Kreide, wenn ein Kind nicht aufpasste. Es traf mich an meinem großen Nasenbein, obwohl ich mir keiner Schuld bewusst war. – Auch die Geistlichkeit, die Nächstenliebe und Reue predigte, bewies sich oft als Schläger. Ein Pastor warf und traf sogar mit dem Schlüsselbund. Ohne viel Federlesens zu machen, prügeln sie – vermeintlich grundlos – auf die Kinder ein.

☆

Die Zecherrunde beim Kreuter kam langsam in Rage. Da meldete sich der (nennen wir ihn mal) Kurt zu Wort: »Ich habe ein besonderes Erlebnis, das ich bis heute nicht vergessen habe. Der Kaplan (nennen wir ihn mal) Rausch hatte mich auf dem Kicker. Wenn er zum Religions-Unterricht den Raum betrat, gab er mir eine Ohrfeige und stellte mich vor die Tür, weil ich angeblich grinste. Ich

hatte (Kurt lacht) schon immer ein freundliches Gesicht. Habe also im kompletten Religionsunterricht im Gang gestanden. Auch die Klassenkameraden hatten viel zu ertragen. Deshalb sann ich auf Rache. Eines Tages war es dann soweit. Kaplan Rausch betrat wieder die Klasse, gab mir eine Ohrfeige und stellte mich wie immer vor die Tür. Diesmal hatten wir jedoch einen Plan. Ich band die Tür von außen mit einer dicken Kordel zu. Im Innern der Klasse haute der Kaplan wieder auf sich. Da sprangen wie verabredet zwei kleine »Gölser Junge« dem Kaplan an den Hals. Er wollte flüchten, doch er bekam die Tür nicht auf. Die Kinder warfen ihn zu Boden, hielten ihn fest und revanchierten sich für die Prügel. Das war die Rache für die geschwollenen Hände und den roten Hintern und alles, was der Kaplan



ihnen mit dem Rohrstock im Laufe der Zeit zugefügt hatte. Getreu dem Bibelwort »Auge um Auge - Zahn um Zahn.«

☆

Die fröhliche Runde war gar nicht mehr fröhlich. Wir blickten etwas »betroppt« unter uns. In dem Moment war klar, dass alles, was man so liest und hört über Kindesmisshandlungen in Schulen und Klöstern, gar nicht so weit weg ist. Denn auch in Güls war in den 50er und 60er Jahren die Prügelstrafe in der Schule an der Tagesordnung.

Frühstück der Hausfrauen

Am Montag, 5. Oktober um 9.30 Uhr treffen sich die fleißigen Hausfrauen im Weinhaus Grebel Jahren zu einem gemeinsamen Frühstück, welches immer einmalig und reichhaltig ist. Auch die noch nie daran teilgenommen haben, sind herzlich willkommen. Anmeldung bis Donnerstag, 1. Okt. bei H. Koenen, Tel. 412 98, oder C. Ohlig, Tel. 40 99 80.



Im Bundespresseamt, wo sich sonst nur die Großen dieser Welt die Hände schütteln, ist uns dieser Schnappschuss gelungen. Der Gölser Heimatfreund und »Leiterchensträger« Wilfried Müß (links im Bild) gratuliert Peter Kalter, der grauen Eminenz von Bisholder, zum 77. Jahrestag der Eingemeindung zu Güls. Der Kalter-Pitter darf sich mit Fug und Recht »der letzte Bisholderer« nennen, denn er ist am 31. März geboren. Tags darauf, am 1. April 1938, wurde Bisholder zu Güls eingemeindet. Wenn sich das »Bergvolk« aus dem Höhenstadtteil auch gerne Koblenz-Bisholder nennen würde, so bleiben sie doch »nur« ein Ortsteil von Güls. Hinweisschilder mit der Aufschrift »Koblenz-Bisholder« sind demnach fehlerhaft.



Jede Menge Sportabzeichen für Sportler des TV Güls

Der Turnverein Güls feiert dieses Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass waren alle Vereinsmitglieder eingeladen, sich bei der Aktion der Coblenzer Turngesellschaft »Fit in den Sommer« zu beteiligen. Bereits zum 32. Mal organisierte die CTG die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens. Ab Ende April konnte im Stadion Oberwerth dafür trainiert werden. Auch einige

Außentermine zum Radfahren und Schwimmen und ein Aktionstag mit dem Sportbund Rheinland wurden angeboten. Der TV Güls beteiligte sich mit insgesamt 87 Vereinsmitgliedern an dieser sportlichen Aktion. In den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination wurde jeden Dienstag fleißig im Stadion trainiert und manches neue Trainingsgerät ausprobiert, das sonst nicht auf dem Trai-

ningsplan stand. Insgesamt konnten 64 Teilnehmer des TV Güls das Deutsche Sportabzeichen erringen, davon viermal in Bronze, elfmal in Silber und 49 mal in Gold. Außerdem wurden insgesamt vier Familien mit dem Familiensportabzeichen ausgezeichnet. Die Urkunden und Abzeichen wurden den Vereinsmitgliedern bei der Jubiläumsfeier im Café Hahn überreicht.



Tagestouren, Erholung und Abwechslung Kinderfreizeit der Gölser Arbeiterwohlfahrt im Schwarzwald

Inzwischen zum vierten Mal führte die Gölser AWO in den Sommerferien eine zehntägige Kinderfreizeit durch. In diesem Jahr ging es in den Schwarzwald ins Naturfreundehaus Brend, wenige Kilometer von Furtwangen entfernt. Mit 23 Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 15 Jahren und vier Betreuern fuhr man mit drei Kleinbussen los; die Kleinbusse blieben auch die ganze Ferienfreizeit vor Ort, so dass auch die notwendige Mobilität vorhanden war. Im herrlich gelegenen Naturfreundehaus, welches in toller Alleinlage auf ca. 1150 Meter Seehöhe lag, hatten die Kinder ein ganzes Stockwerk zur Ver-

fügung. In den zehn Tagen im Schwarzwald wurden vielfältige Freizeitaktivitäten durchgeführt. Verschiedene Tagestouren führten die Feriengäste in ein Besucherbergwerk nach Haslach im Kinzigtal, zu den Triberger Wasserfällen, zu einer Sommerrodelbahn, ins Freilichtmuseums Gutach und nach Freiburg. Nach zehn abwechslungsreichen und erholsamen Tagen im Schwarzwald konnten alle Kinder wohlbehalten und gut erholt in Güls von Ihren Familien in Empfang genommen werden. Die Arbeiterwohlfahrt Güls wird sicherlich auch im nächsten Jahr die Tradition der Kinderfreizeiten fortset-

zen. Informationen rechtzeitig bekannt gegeben. Die Betreuer der Ferienfreizeit der Arbeiterwohlfahrt Güls möchten sich bei allen Gönnern und Sponsoren der Ferienfreizeit für Ihre Unterstützung bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt aber auch der leider viel zu früh verstorbenen AWO-Vorsitzenden Gerlinde Bündgen, die mit Ihren wegweisenden Anregungen und Ideen sowie mit Ihrer unbändigen Tatkraft auch maßgeblich für die seit dem Jahre 2012 durchgeführten Kinderferienfreizeiten verantwortlich war. Das Betreuersteam und die Gölser AWO-Kinder werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

ROLLADEN PÜTZ
Inhaber:
Reiner Hommen
Tischlermeister (e.Kfm.)
Paulinstraße 137
54292 Trier
Telefon 06 51-71 02 70
Planstraße 48
56072 Koblenz- Güls
Telefon 02 61- 39 40 15 79
Mobil 01 77- 4 15 45 01

Sicherheits-Rolläden
Garagentore
Kunststoff-Fenster
Beschattungen • Markisen
Sonnenschutzanlagen
Rolläden-Antriebe
Tor-Antriebe • Haustüren
Vordächer • Innenausbau
Tischlerarbeiten
Parkett • Innentüren

rolladenpuetz@arcor.de • www.rolladen-puetz.de

Herbstzeit ist Zwiebelkuchen-Zeit

Superlecker!

Klein's Backstüffje OHG
Am Mühlbach 8 • 56072 Koblenz – Güls • 0261 95230700

BECKER-SYSTEMS
Car-Diagnostic

KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen

"Winningen am Flugplatz" - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winnigen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner: **Mercedes-Benz** **BMW**

Diagnose & Fehlersuche - Werkupdate-Codierung - Original Equipment

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 2. Oktober, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 12. Oktober 2015 •



Was ich noch sagen wollte

»Stabile Konkunktur beschert Steuerplus«, »Starkes Halbjahr für Gastwirte« oder »Einnahmeüberschuss von 21,1 Milliarden im ersten Halbjahr«. Solche Meldungen aus der Rhein-Zeitung erfreuten die Bürger. Außerdem verkündete das SWR Fernsehen hohe Zuwächse im rheinland-pfälzischen Fremdenverkehr. Es ist von Milliarden-Umsätzen die Rede.

Sehr erfreulich. – Aber was haben wir in Güls davon? Bei unserer alljährlichen Schiffstour nach Cochem fähr mir auf, dass fast jedes Kaff einen Landesteg an seinem Moselufer hat. In Güls? Fehlannonce. Und auch Rasen-Sportplätze sind längst keine Seltenheit mehr. Wir Gülsler haben schon seit Jahrzehnten einen Rasenplatz auf der Wunschliste.

Unser schöner Dorfbrunnen auf dem Plan – unser ganzer Stolz –, vor 26 Jahren von dem damaligen Ortsvorsteher Harald Brockmann auf den Weg gebracht und mit kleinen und großen Spenden finanziert, war im gerade vergangenen Sommer »furchtbar trocken«. (Bei Redaktionsschluss immer noch.) Unser Friedhof sollte eigentlich ein Ort der Würde sein. Das ist er aber bei weitem nicht, weil er wenig gepflegt wird. Jetzt wurde wenigstens der Teil in Ordnung gebracht, wo die Ruhefrist abgelaufen war, und die Gülsler helfen sich selbst dank einiger Freiwilliger.

Nach der Schließung des Mosel-Tanzpalastes warten die Gülsler sehnsüchtig auf ein Veranstaltungshaus, wo die über 30 Vereine ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen können. Auch die obere Etage vom Deutschen Eck ist wegen Geldmangels gesperrt, was bei Touristen, die Koblenz besuchen, keinen guten Eindruck hinterlässt.

Der Grund für all diese Unzulänglichkeiten ist ganz einfach: leere Stadtkassen. Da wird dreimal abgestimmt, um eine Steuererhöhung zu beschließen. Es wird den Stadträten gedroht: »Wenn Ihr nicht zustimmt, gibt's nix mehr für Vereine, und ein neues Stadtbad rückt ohne Steuererhöhung auch in weite Ferne.« Ergebnis: Es wurde »zähneknirschend« zugestimmt.

Die anfangs erwähnten positiven Pressemeldungen nützen nur der Bundeskasse. Denn diese erfreulichen Mehreinnahmen kassiert Schäuble zur Pflege der schwarzen Null. Vielleicht sollte man die Gelder auch an Länder und Gemeinden verteilen, damit wir »kleinen Lichter« auch etwas davon haben.

Unnützes Wissen

Kennen Sie das Gefühl, eigentlich viel zu wenig zu wissen? Andererseits wissen wir wieder viel zu viel. Beispiele? Bitteschön: Prinz Harry heißt eigentlich Henry, die meisten Arbeitsunfälle passieren montags, die Haut der Simpsons hat den Farbcode #FFD90F, im US-Bundesstaat Texas gibt es eine Stadt namens »Merkel«, ein Goldfisch hat mit 32,7 Grad Fieber, der Name »Tom« ist in Portugal verboten, und Nutella hat den Lichtschutzfaktor 9,7. Beeindruckend, nicht? In unseren grauen Zellen lagern Unmengen von komischen kleinen Wissensschnipseln, die man mal aufgeschnappt hat und nie wieder vergisst. Was wir aber nicht wissen: Wie wird man »unnützes Wissen« wieder los?



FZG Bustour nach Landau - Am 5. September 2015 startete um 7.00 Uhr der Bus mit 49 Teilnehmern zur Landesgartenschau nach Landau. Während der Fahrt wurden die Fahrgäste durch die Organisatorin Karin Kneip-Lütkekeimer auf die Landesgartenschau eingestimmt. Nach einer Frühstücksrast im Wonnegau ging es zügig weiter nach Landau. Die Teilnahme an Führungen war ebenfalls gut organisiert. Mit vielen Eindrücken wurde die Rückfahrt angetreten und ein schöner Tag fand im Weinhaus Grebel seinen Abschluss.

Liebe Kundinnen und Kunden, durch eine technische Störung der Telekom sind wir bis auf weiteres für Terminvereinbarungen nur mobil erreichbar:

0172-7536812

Wir freuen uns auf Sie:
Di - Fr. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Cut & More
Friseurstudio

SUSANNE DIENER & TEAM
PLANSTR. 13 • 56072 GÜLS
TELEFON 02 61- 40 17 22

Zeit der laufenden Nasen und fiebrigen Phantasien

Der Herbst ist da - zumindest laut meteorologischem Kalender. Jetzt beginnt die Zeit der laufenden Nasen und fiebrigen Phantasien. Zur Freude über rotgoldenen Blätterregen im Altweibersommer, hält uns eine im Büro oder im überfüllten Bus aufgeschnappte Grippe auf Trab – nichts läutet die neue Jahreszeit stimmungsvoller ein. Die regen Apothekenbesuche (Kneipenbesuche wären schöner) lassen uns neue Bekanntschaften schließen, und auf der Suche nach der größten Taschentuchpackung finden wir im Supermarkt vielleicht sogar unsere große Liebe. Freuen Sie sich, der Herbst hält noch andere Überraschungen für uns bereit. Neben Jahrmärkten und Volksfesten, lädt auch der frühere Einzug der dunklen Abendstunden zu Geselligkeit ein. Nutzen Sie die Zeit, noch viel mit Freunden und Bekannten zu unternehmen – der Winter samt Schnee kommt bestimmt, und dann ist wieder mehr gemütliche Wohnzimmerromantik angesagt.

Aktion »Sauberer Friedhof« findet großen Anklang

Seit ein paar Wochen treffen sich freiwillige Helfer jeden Samstag um 10.00 Uhr auf dem Gölser Friedhof. Bewaffnet mit fachgerechtem Handwerkszeug befreien sie den Friedhof von Unkraut, schneiden Sträucher und sorgen für Ordnung. Bisher haben sich zwölf Personen für diese Arbeiten zur Verfügung gestellt und sind dem Aufruf des Ortsvorstehers gefolgt. Weitere Helfer sind herzlich willkommen. Diese Aktion hielten einige Mitbürger für notwendig. Unter dem Motto »Hilf dir selbst« greifen sie nun zum Häckelchen, was bei der Bevölkerung in Güls begrüßt wird. Denn besonders Ältere, die ihre Gräber auf dem Friedhof besuchen, sind den Unkrautwucherungen auf den Wegen nicht mehr Herr geworden.

Asylbewerberunterkunft »Am Zehnthof 33«

Ich bin Nachbarin der Asylbewerberunterkunft in der Straße Am Zehnthof in Güls und kümmere mich ehrenamtlich um die Bewohner. Das Haus Rath wurde von Grund auf renoviert. Für ca. 40 Bewohner stehen 9 Duschen und 7 Toiletten zur Verfügung stehen. Außerdem hat jede Wohneinheit einen eigenen Fernseher und eine eigene Küche mitsamt Küchengeräten. Zudem hat Herr Reinhardt fünf Waschmaschinen angeschafft, damit es gar nicht erst zu Streitigkeiten untereinander kommt. Zurzeit sind in dem Gebäudekomplex Syrer, Iraner, Albaner und Kosovaren untergebracht. Sie sind alle sehr nett und aufgeschlossen, freuen sich über jeden Kontakt mit den deutschen Nachbarn. Am Sprachunterricht wird fleißig teilgenommen. Die Nachbarschaftshilfe ist bemerkenswert. Insgesamt fühlen sich die Asylbewerber in der Unterkunft wohl. Ich bin froh, dass in der Zehnthofstraße alles so gut läuft, die Nachbarschaft sich engagiert und das Gemeinschaftsgefühl immer größer wird.

■ Der Beitrag wurde eingesandt von Christine Wagenbach, wurde allerdings aus Platzgründen von der Redaktion gekürzt.



56072 Koblenz · Am Gölser Bootshafen 31 · Telefon 02 61 - 40 30 01 12
Mobil 01 71- 3 41 57 74 · service@restaurant-guels.de · www.restaurant-guels.de

Von Montag bis Freitag, 11.30 - 14.00, bieten wir Ihnen ein täglich wechselndes Mittagsmenü!

Mittags Menü 6.90

Zum Beispiel:
Tomatencremesuppe
Kleines Hüftsteak auf Toast
mit Salatgarnitur und Eis

FAMILIE RÖRIG UND DAS SPORTHAFEN-TEAM
freuen sich auf Ihren Besuch

Übrigens: Gerne nehmen wir jetzt schon Ihre Reservierungen für Advents- und Weihnachtsfeiern entgegen.

Praxis BULEY & KOLLEGEN



Joachim Buley
Facharzt für Innere Medizin
Arzt für Männermedizin (cmi)
Dr. Monika Plate-Tries
Fachärztin für Allgemeinmedizin/Chirotherapie
Dr. Reinhard Metzler
Facharzt für Allgemeinmedizin/Sportmedizin
Dr. Sara Dadkhahi
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

unser Praxisumzug von Lehmen nach Güls, konnte Dank der Genehmigung der Kassenärztlichen Vereinigung, im Mai 2015 erfolgen.

Die neuen Räumlichkeiten befinden sich in der **Gulisastraße 7, im 1. OG** (über der neuen Sparkassen-Filiale).

Die »barrierefreie« Erreichbarkeit ist durch einen Aufzug gewährleistet, im Hof stehen zudem unseren Patienten Parkplätze zur Verfügung.

Unsere Praxisöffnungszeiten sind:
Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag + Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Um ungeliebte Wartezeiten zu vermeiden, arbeiten wir mit einem modernen Termin-Management-System, bitte vereinbaren Sie daher einen Termin mit uns.

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar unter:
02 61 - 921 99 51 0

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Ihr Praxisteam BULEY & KOLLEGEN

– bahnhofstraße 37 56068 koblenz fon: 02 61 973 69 08 - 0
– gulisastraße 7 56072 koblenz-güls fon: 02 61 921 99 51 - 0
– brohltalstraße 27 56659 burgbrohl fon: 0 26 36 80 80 89 - 0
www.buley-kollegen.de



Traubenlese in den 1950er Jahren in der Lage Gölser Heyerberg im Wingert von Hähne Johann. Der Bottenträger rechts im Bild ist Toni Sattler, auch bekannt unter dem Namen »Bolaze Toni«. Der Mann links ist ein Erntehelfer, früher sagte man »ein Knecht der Familie Hähne«. Ob es ein guter Jahrgang war oder nur ein »Miseräbelchen« aus den Trauben entstanden ist, wurde nicht überliefert.



Im Metzgerladen

Früher stand in Ladenlokalen meist ein Stuhl, so auch bei uns. Eine Kundin kommt rein, ein Kuchen in der Hand und stellt den Kuchen auf dem Stuhl ab. »Kareschissers« Gretche (so war der Spitzname der Kundin) kommt als nächste rein, und eh ich mich versah, hatte sie sich in den Kuchen gesetzt. Als erstere das sah, schrie sie »Du

Kuh, hast du keine Augen im Kopf? Du sitzt mit deinem stinkigen Arsch in meinem Kuchen drin. Den will ich von dir bezahlt haben.« Die beiden Frauen stritten sich wie die Kesselflicker. Ich wollte schlichten. Da kam mein Mann und hatte beim Bäcker einen neuen Kuchen gekauft. Er gab ihn der Besitzerin und sagte: »Hier ist jetzt ein neuer Kuchen für dich, und die Frau »Karescheser« soll den zerdrückten Kuchen behalten.« – Damit war der Streit aber noch nicht beendet, denn Gretchen freute sich über den zerdrückten Kuchen und sagte: »Mein Leut' esse den, wenn ich dene sare, der ist mir runter gefalle.« »Dat geht net«, sagte die andere »ich hab den Kuche gekauft, und du sollst net noch noch en Belohnung bekomme.« Mein Mann drückte jeder einen Kuchen in die Hand und sagte: »Es ist jetzt gut – lasst euch den Kuchen schmecke...«
■ Hilde Mader